

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Geographica Helvetica : schweizerische Zeitschrift für Geographie
= Swiss journal of geography = revue suisse de géographie =
rivista svizzera di geografia**

Band (Jahr): **30 (1975)**

Heft 1

PDF erstellt am: **05.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Buchbesprechungen

BENTS DIETRICH E.: Attraktivität von Erholungslandschaften - ein Beitrag zur Quantifizierung der Erholungsfunktion, Forstwirtschaftliche Fakultät der Universität Freiburg und Institut für Umweltforschung Villingen-Schwenningen, 1974, 153 Seiten.

Die Zunahme des Wohlstandes (Erhöhung der Kaufkraft, Motorisierung, Vergrößerung der Freizeit) und das Industrie- und Städtewachstum (ungünstiger werdende Umweltbedingungen) haben zu einem rasch anwachsenden Bedürfnis nach Erholung in naturnahen Räumen geführt. Die grosse Beanspruchung dieser Räume durch die Erholungssuchenden drängt zum ordnenden Eingriff der Planer und Behörden. Um aber sinnvolle Massnahmen zur Erhaltung und Pflege von Erholungsgebieten treffen zu können, müssen zunächst die für die Erholung attraktiven Standorte ermittelt werden.

Bekannte Bewertungsverfahren wie KIEMSTEDT (1967), HARTSCH(1968), SCAMONI/HOFMANN (1969), RUPPERT(1970), TUROWSKI, GUNDERMANN (1972) sind für statistische Verfahren nur zum Teil brauchbar. Die zunehmende Verflechtung der einzelnen Lebensbereiche erfordert, bei raumwirksamen Massnahmen eine immer grössere Zahl von Gesichtspunkten zu berücksichtigen. Dies gelingt jedoch nur durch eine verstärkte Anwendung von EDV-Anlagen, Datenbanken und mathematischen Modellen, womit sich die Planung objektivieren und transparenter gestalten lässt.

Bei der Formulierung des Modellansatzes führte BENTS die Attraktivität von Landschaften auf die Bedingungen für den Nachfragedruck, auf die Konkurrenzverhältnisse zwischen den Wäldern und auf die Art und Menge des Erholungsangebotes zurück. Der Nachfragedruck ist von der Einwohnerzahl der umliegenden Orte, vom PW-Besatz und vom Entfernungswiderstand abhängig. Das Konkurrenzverhältnis zwischen den verschiedenen Wäldern wurde durch den Faktor "Waldanteil" erfasst. Auf der Angebotsseite ist die Attraktivität auf die Flächengrösse und auf eine Reihe von Einflussfaktoren zurückgeführt worden, wobei diese Faktoren durch die systematische Befragung von Fachleuten gewichtet wurden. Die Gültigkeit des Verfahrens wurde durch Vergleich der Bewertungsergebnisse und Besucherzahlen nachgewiesen (Naherholungsgebiet Schönbuch bei Tübingen).

Der Autor entwickelte ein Modellkonzept, das eine Ueberprüfung der Aussagen des Bewertungsverfahrens (Validität) zulässt, das EDV-gerecht ist und das für die Planungspraxis anwendbar ist, da es kleinflächig die Gebiete bewertet. Zusammengefasst lässt sich sagen, dass hier ein wertvoller Beitrag für die Erholungsplanung vorliegt, klar, knapp und verständlich formuliert.

H. -R. Volkart

SCHNEIDER S.: Luftbild und Luftbildinterpretation. 530S., 216 Bilder, 181 Abb. und 27 Tabellen, Verlag Walter de Gruyter & Co., 1974.

Es ist sehr zu begrüessen, dass mit dem vorliegenden Werk dem Geographen ein umfassendes, deutschsprachiges Lehrbuch über Luftbildinterpretation in die Hand gegeben wird. Zuerst wird der Leser mit den Problemen der Aufnahmetechnik konfrontiert. Dann werden verschiedene Hilfsmittel und Arbeitsmethoden, die eine optimale Interpretation des Bildmaterials erlauben, vorgestellt. Anhand gut ausgewählter Beispiele sind die Möglichkeiten der Auswertung von Luft- und Satellitenaufnahmen bezüglich Tektonik, Geologie, Hydrologie, Ozeanographie, Vegetation, Bodenkunde, Landnutzung und Siedlungsgeographie dargestellt. Die ausserordentlich zahlreichen Bilder und Abbildungen tragen das ihre zur Klarheit und Uebersichtlichkeit dieses Buches bei.

Illustrationen und Register, sowie die Tatsache, dass Schneider in seinem Lehrbuch den aktuellen Stand der wissenschaftlichen Arbeiten auf dem Gebiet der Luftbildinterpretation sehr gut zusammenfasst, machen "Luftbild und Luftbildinterpretation" zu einem ausgezeichneten Nachschlagewerk. Das ausserordentlich umfangreiche Literaturverzeichnis von 80 Seiten dürfte aber eher für Spezialisten oder solche, die auf einem bestimmten Gebiet der Luftbildauswertung noch weiter vorstossen wollen, gedacht sein. Demgegenüber ist das Kapitel "Remote Sensing" recht knapp ausgefallen.

Schneider stellt mit "Luftbild und Luftbildinterpretation" allen geographisch Interessierten ein hervorragendes Hilfsmittel zur Verfügung.

Hans Maurer